



Sachbearbeitung	Ältere, Behinderte und Integration		
Datum	08.09.2010		
Geschäftszeichen	ABI-St		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 06.10.2010	TOP
Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	Sitzung am 29.09.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 359/10

---

Betreff: Abschluss einer Budgetvereinbarung mit dem Arbeitskreis Ausländische Kinder e.V.

Anlagen: 3

**Antrag:**

Dem Abschluss der Budgetvereinbarung für die Jahre 2011 - 2013 zuzustimmen.

Walter Lang

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 2,C 2,FAM,OB,ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

<b>Finanzielle Auswirkungen: Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>	<b>Ja Nein</b>		
<b>Finanzbedarf*</b>			
<b>Vermögenshaushalt/Finanzplanung</b>		<b>Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]</b>	
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	45.800 €
Einnahmen	€	Einnahmen	0 €
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	<b>45.800 €</b>

### Mittelbereitstellung \*

HH-Stelle: innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: 1.0551.7000.000

2. Der Arbeitskreis Ausländische Kinder e.V. ( AAK ) besteht seit 32 Jahren, ist laut Satzung gemeinnützig, konfessionell und politisch neutral. Ziel und Zweck des Vereins ist es, die persönliche und soziale Entwicklung von Migrantenkindern zu fördern und sie bei der Integration in unsere Gesellschaft zu unterstützen.

Es ist vorgesehen, ab 2011 mit dem Arbeitskreis Ausländische Kinder e.V. eine weitere Budgetvereinbarung (Anlage 1) mit einer Laufzeit bis 31.12.2013 abzuschließen. Hierzu wurden mit dem AAK Kennzahlen definiert, anhand derer die Wirksamkeit der Dienstleistungen dargestellt werden kann (Anhang 2 zur Budgetvereinbarung). Der derzeitige jährliche Zuschuss beträgt 45.800 €.

Geleitet wird der Verein von einem ehrenamtlichen Vorstand mit profunder Erfahrung aus dem pädagogischen und interkulturellen Bereich. Der Arbeitskreis beschäftigt derzeit 1,2 hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterinnen (eine Jugend- und Heimerzieherin zu 70 % und eine Sozialpädagogin zu 50 %). In diesen Personalstellen sind 0,5 Fachkräfte enthalten, die abhängig von der Finanzierung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sind. Nachdem im Juli 2010 ein Projektantrag mit einer Laufzeit von drei Jahren beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge positiv beschieden wurde, können die 1,2 Personalstellen bei entsprechender Cofinanzierung im bisherigen Umfang für die nächsten 3 Jahre bis 2013 aufrecht erhalten werden.

Weiterhin sind 2009 28 ehrenamtliche Mitarbeiter engagiert gewesen. Diese Zahl kann schwanken, geplant sind im Schnitt 30 Ehrenamtliche.

Mit diesem Personalstand betreut der Verein ca. 180 Migrantenkinder aus 20 Nationalitäten/Abstammungen im Vereinszentrum in der Frauenstraße 134 sowie an 4 Außenstellen im Stadtgebiet (Eselsberg, Böfingen, Eichenplatz, Römerstraße). Täglich besuchen ca. 70 Kinder das Vereinszentrum. Die Schüler kommen aus insg. 18 Ulmer Schulen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter leisten ca. 2.100 Stunden pro Jahr, darüber hinaus engagiert sich der ehrenamtliche Vorstand mit ca. 550 Stunden (ohne Aufwandsentschädigung).

Mit dem Projekt „Interkulturelles Kinderhaus Ulm“ (IKU), dessen Anfänge im Oktober 1999 liegen, schaffte der AAK eine wichtige Ergänzung und Erweiterung der Bildungs- und Integrationsarbeit in Ulm. Das Projekt fördert durch pädagogische Spiel- und

Beschäftigungsangebote die schulische, persönliche und soziale Entwicklung der Kinder neben der Hausaufgabenhilfe zusätzlich und nachhaltig. Es ist zu einem festen Bestandteil der Arbeit des AAK geworden.

Die Kooperation mit Schulen, Lehrern und Eltern funktioniert in der Regel sehr gut und ist insgesamt intensiv und konstruktiv. Besonders hervorzuheben ist die gute Kooperation mit der benachbarten Martin-Schaffner-GHWRS. Im Bereich der Ganztageschule werden in den Räumen des AAK an zwei Nachmittagen AGs angeboten.

Ein weiteres Angebot ist die "Soziale Gruppenarbeit" für Kinder im Grundschulalter im Sozialraum Mitte/Ost, die vom Guten Hirten in den Räumen des AAKs angeboten wird. In der Regel besucht ein Kind ein Jahr lang diese "Soziale Gruppenarbeit". Nach Ablauf des Angebotes des Guten Hirten sollen die teilnehmenden Kinder in den AAK integriert werden.

Mit dem neuen Projekt „Mamut“ kann der Arbeitskreis Ausländische Kinder neben der Ausweitung der Angebote im Interkulturellen Kinderhaus nun auch intensiv in die Elternarbeit einsteigen, um die elterliche Erziehungskompetenz zu stärken und den Familien bessere Chancen in unserer Gesellschaft zu bieten.

Wesentlich werden hierbei sein

- Elternbildungsabende zu pädagogisch relevanten Themen
- Elterngespräche zur Unterstützung in der Erziehungsarbeit
- Motivation der Eltern zur Mitgestaltung und Mitarbeit im Verein.

Der AAK trägt mit seiner Tätigkeit im Rahmen der Ganztagesbetreuung, der individuellen Förderung und der Elternarbeit unmittelbar zur der Umsetzung des Konzepts "Bildung, Betreuung, Erziehung/GS" (GD 268/10) bei.

Der Jahresbericht 2009 (Anlage 2) liegt bei, ebenso eine Übersicht über die Haushaltsentwicklung (Anlage 3).

Der aktuelle Vertrag mit dem Arbeitskreis Ausländische Kinder läuft bis zum 31.12.2010. Für die Verlängerung ist eine Laufzeit von 3 Jahren bis zum 31.12.2013 vorgesehen.

Wir bitten, dem Abschluss der Budgetvereinbarung mit dem Arbeitskreis Ausländische Kinder e.V. zuzustimmen, um eine ordnungsgemäße und vollständige Aufgabenerfüllung im Bereich der persönlichen und sozialen Förderung von Migrantenkindern zu gewährleisten.